

Zweite Runde im Ostfrieslandpokal

BOßELN Spannende Duelle stehen an



BILD: JOACHIM ALBERS

OSTFRIESLAND/HWI – Schon am kommenden Sonntag findet die zweite Runde des Ostfrieslandpokals statt. Für 24 Mannschaften ist es nicht nur eine gute Gelegenheit, kurz vor dem Start in die Punktspielsaison noch einmal die aktuelle Form zu überprüfen. Die Auslosung bescherte den Boßlern zahlreiche Nachbarschaftsduelle, deren Ausgang völlig offen erscheint und in denen es vor allem auch um das Prestige geht.

Reepsholt – Ardorf: Während die Ardorfer dank eines Freiloses am vergangenen Sonntag noch die Füße hochlegen konnten, war Reepsholt in Dietrichsfeld zu Gast und präsentierte sich dort in starker Frühform. Der Gastgeber geht als Favorit bei den Männern I und der A-Jugend auf die Strecke, bei den Frauen I dürften die Wittmunder leichte Vorteile haben. Das Duell der C-Jugendlichen gilt als völlig offen und auch die Begegnung der Männer-II-Werfer verspricht viel Spannung.

Pfalzdorf - Leerhafe: „Einigkeit“ nahm die Erstrundenhürde in Norddeich souverän. Die nun anstehende Aufgabe beim Rekordtitelträger in Pfalzdorf dürfte um einiges schwieriger werden. Allerdings sind den Friedeburgern durchaus Außenseiterchancen einzuräumen.

Müggenkrug - Theener: Der Gastgeber greift nach Freilos nun auch ins Pokalgeschehen ein. Hoffnungen auf ein Weiterkommen dürfen sich die Friedeburger durch ihre starken Frauen- und Jugendteams machen. Die Müggenkruger Männer müssen am Sonntag wohl Bestform abrufen, um die Runde der letzten Zwölf zu erreichen.

Norden - Stedesdorf: Der Landesliga-Aufsteiger aus Stedesdorf ließ dem Kreisverbandsnachbarn aus Nenndorf in der Auftaktrunde kaum eine Chance. Kann eine ähnliche

Form auf der schwierigen und ungewohnten Strecke in Norden abgerufen werden, stehen die Chancen auf ein Weiterkommen gut.

Willmsfeld - Uttel: Beide Teams hatten in der ersten Runde ein Freilos. Der Landesliga-Aufsteiger aus Willmsfeld geht als Favorit auf die Strecke, sollte sich aber nicht zu sicher fühlen. Uttel verfügt über gute Jugendwerfer und wird auch in den anderen Klassen wettbewerbsfähig aufgestellt sein.

Südarle - Utgast: Auch in der zweiten Runde werden die Esenser an ihre Leistungsgrenze gehen müssen, wenn sie die zweite Runde erreichen wollen. Doch schon in Wiesederfehn bewiesen die Gäste, dass sie sich gut auf schwierige Gegner und komplizierte Strecken einstellen können.

Tannenhausen - Westeraccum: Auf Westeraccum wartet mit Tannenhausen ein echter Prüfstein. Die Auricher feigten in der ersten Runde den Verein aus Blomberg förmlich von der Straße. Doch das Team von Kevin Krey und Martin Sassen hat ein anderes Kaliber und mit Ausnahme des Frauenbereichs auch deutlich mehr Qualität zu bieten.

Blersum - Dunum/Brill: „Driest weg“ kam auf dem äußerst schwierigen Geläuf in Klein-Remels mit einem blauen Auge davon und kämpfte sich in die zweite Runde. Nun geht es auf die Benzinstraße gegen Blersum. Wozu der Gastgeber auf heimischer Strecke aber fähig ist, bekam am vergangenen Sonntag Menstede-Arle zu spüren. Die Norder wurden mit fast 40 Schoet regelrecht abgeschossen.

Berdum - Rechtsupweg: Auch die Berdumer durften sich in der ersten Runde noch etwas ausruhen. Nun kommt mit Rechtsupweg ein äußerst unangenehmer Gegner in den Landkreis Wittmund. Vor allem die Männer I der Auricher sind hoch einzuschätzen.

Erfolge der Nachwuchswerfer reichen nicht aus

BOßELN Dunum/Brill hat im Ostfrieslandpokal gegen Blersum das Nachsehen – Reepsholt, Südarle und Willmsfeld souverän

Stedesdorf siegt dank der C-Jugendlichen in Norden. Leerhufe unterliegt in Pfalzdorf.

OSTFRIESLAND/HWI – Auch in der zweiten Runde des Boßel-Ostfrieslandpokals sind die ganz großen Überraschungen ausgeblieben. Die Favoriten setzten sich durch. Während Stedesdorf die schwierige Hürde in Norden nahm, **schied Uttel in Willmsfeld am Ende etwas unglücklich aus.**

Reepsholt - Ardorf 4:1: Die Ardorfer Männer gaben ihr Können auf der Frieslandstraße nur sehr zögerlich preis. Beide Männer-I-Gruppen gerieten früh in Rückstand und standen von Beginn an auf verlorenem Posten. Die Männer II der Wittmunder, bei denen Neuzugang Uwe Sassen zu seinem ersten Einsatz kam, konnten nur die Hinrunde ausgeglichen gestalten und brachen nach der Wende förmlich ein. Deutlicher als erwartet setzten sich auch die Frauen von „Ostfreesland“ durch. Den starken 10,2 Runden der Gastgeberinnen hatte die Gruppe um Ann Christin Peters nichts entgegenzusetzen. Während sich die Reepsholter A-Jugend ebenfalls in Paradeform präsentierte, gelang es der Ardorfer C-Jugend zumindest den Ehrenpunkt auf der Frieslandstraße einzufahren.

Die Ergebnisse: Männer I 10,072 / Männer II 8,105 / Frauen I 5,068 / A-Jugend 8,147 / C-Jugend 5,014.

Pfalzdorf - Leerhufe 4:1: „Einigkeit“ musste seine Hoffnungen auf ein Weiterkom-

men früh begraben. Pfalzdorf gab sich keine Blöße und setzte sich dank einer konzentrierten Leistung in allen Männergruppen deutlicher durch als im Vorfeld erwartet. Dennoch hätte es zum Sieg des Außenseiters reichen können, doch beide Jugendteams der Auricher nutzten ihren Heimvorteil, um sich am Ende knapp zu behaupten. Der verdiente Punkt für die Leerhafer Frauen war somit nur noch Ergebniskosmetik.

Die Ergebnisse: Männer I 15,050 / Männer II 8,017 / Frauen I -1,010 / A-Jugend 4,093 / C-Jugend 1,001.

Müggenkrug - Theener 1:4 Das deutliche Ergebnis aus Sicht der Auricher täuscht etwas über den tatsächlichen Spielverlauf hinweg. Die Männer-Teams der Gastgeber wehrten sich tapfer gegen den Gast aus Theener und hatten durchaus die Chance, das Ergebnis zu ihren Gunsten zu beeinflussen. Auch die A-Jugendlichen der Friedeburger haderten etwas mit dem fehlenden Glück, sodass es am Ende lediglich zum Punktgewinn durch die gewohnt starke Frauenabteilung von „Good wat mit“ reichte.

Die Ergebnisse: Männer I -6,073 / Männer II 4,089 / Frauen I 6,095 / A-Jugend -2,080 / C-Jugend -5,090.

Norden - Stedesdorf 2:3: Der Landesliga-Aufsteiger aus Stedesdorf darf sich bei seinen C-Jugendlichen bedanken, dass er den Sprung in die dritte Runde des Wettbewerbs feiern durfte. In einem äußerst spannenden Wettkampf wurde bis zum letzten Wurf um den Sieg gerungen. Die Ergebnisse hätten mit Ausnahme der jüngs-



Patrick Bremer und Dunum/Brill schieden auf der Benzinstraße aus dem Pokal-Wettbewerb aus. BILD: JENS SCHIPPER

ten Werfer in allen anderen Gruppen auch entgegengesetzt lauten können. Stedesdorf setzte sich am Ende etwas glücklich, aber nicht unverdient durch.

Die Ergebnisse: Männer I -1,123 / Männer II 3,072 / Frauen I -1,029 / A-Jugend 1,038 / C-Jugend -5,030.

Willmsfeld - Uttel 4:1: Auch das Ergebnis, das aus Willms-

feld gemeldet wurde wirkt auf den ersten Blick deutlicher, als der Wettkampf tatsächlich war. Mit Ausnahme der C-Jugendlichen begegneten sich die Gruppen auf Augenhöhe und lieferten sich äußerst spannende Duelle, an dessen Ende sich der Landesliga-Aufsteiger aus Willmsfeld knapp behaupten konnte. Mit ein we-

NÄCHSTE RUNDE

Die Paarungen für die dritte Runde im Ostfrieslandpokal:

Westerende - Reepsholt, Theener - Berdum, Rahe - Pfalzdorf, Stedesdorf - Südarle, Willmsfeld - Westercum und Eversmeer - Blersum.

Die Wettkämpfe finden am 6. Januar 2019 statt.

nig mehr Glück wäre ein Weiterkommen der Wittmunder durchaus möglich gewesen.

Die Ergebnisse: Männer I 6,049 / Männer II 0,057 / Frauen I 1,070 / A-Jugend 0,141 / C-Jugend -7,005.

Südarle - Utgast 5:0: Zu einer klaren Angelegenheit entwickelte sich der Wettkampf in Südarle. Lediglich die Männer II der Esenser konnten den Wettkampf offen gestalten und mussten sich nur knapp geschlagen geben. In allen anderen

Gruppen hatte der Pokalsieger von 2017 das Geschehen jederzeit im Griff und zog ungefährdet in die dritte Runde des Pokalwettbewerbs ein.

Die Ergebnisse: Männer I 13,019 / Männer II 1,070 / Frauen I 10,040 / A-Jugend 10,141 / C-Jugend 6,000.

Tannenhäuser - Westercum 1:4: Wohl dem, der über eine starke Jugendabteilung verfügt. Der Accumer Nachwuchs legte in Tannenhäuser den Grundstein zum Einzug in die nächste Runde. Da die Männer I der Esenser sich hauchdünn geschlagen geben

mussten war es außerdem von Vorteil, dass die Männer II und die oft gescholtenen Accumer Frauen ihre Nerven im Griff hatten und sich behaupteten, sodass am Ende ein deutlicher Erfolg zu Buche stand.

Die Ergebnisse: Männer I 0,126 / Männer II -2,085 / Frauen -1,023 / A-Jugend -9,100 / C-Jugend -3,02.

Blersum - Dunum/Brill 3:2: „Driest weg“ entschied beide Jugendwettbewerbe knapp für sich. Dass der dritte Punkt zum Weiterkommen nicht eingefahren werden konnte, war den starken Auftritten der Blersumer Männer und Frauen geschuldet, die auf der Benzinstraße erneut deutlich machten, dass ihnen auf heimischem Gelände nur schwer beizukommen ist.

Die Ergebnisse: Männer I 17,125 / Männer II 7,050 / Frauen I 3,047 / A-Jugend -1,074 / C-Jugend -1,084.

Eversmeer - Westersander 3:2: In Eversmeer entwickelte sich ein spannender Pokalfight, dessen Verlauf bis zum Ende völlig offen war. Der Gast aus Westersander präsentierte sich erwartet stark und forderte der Heimmannschaft alles ab. Ein starker Auftritt der C-Jugendlichen sowie konzentrierte Vorstellungen der Männer-Teams sicherten schließlich das Weiterkommen.

Die Ergebnisse: Männer I 1,137 / Männer II 2,072 / Frauen I -1,051 / A-Jugend -2,040 / C-Jugend 7,000.

Berdum - Rechtsupweg 3:2: Die Freude über das Weiterkommen muss an der Berdumer Riege derart groß gewesen sein, dass die Offiziellen der Wittmunder in ihrer Feierlaune vergaßen, die Teilergebnisse zu melden.